

„Bleibt neugierig und eurer Heimat treu“

ABSCHLUSS 46 Schülerinnen und Schüler verlassen die Oberschule Westerholt – Musik und Sketche

WESTERHOLT/AH – Nach dem Motto „Dorfjugend on Tour“ wurden die Abschluss Schülerinnen und -schüler an der OBS Westerholt am Donnerstag feierlich verabschiedet. Es gab ein buntes Bühnenprogramm – ein kleiner Lichtblick in der Pandemie.

Gemeinsam geplant

Lehrerinnen, Schüler und Eltern haben keine Mühe gescheut und eine schöne Abschlussfeier geplant. Unterstützung erhielten sie dabei vom Förderverein, der sich mit 250 Euro an der Feier beteiligte und dem Blumenhaus Hedden in Westerholt. Letzteres stellte, wie auch im letzten Jahr, der Schule Pflanzen für die Aula zur Verfügung.

Schwierige Zeiten

Die Achtklässlerinnen Irene Janssen und Jarmina Masur führten durch das Pro-



Die drei Geehrten erhielten ein Geschenk zum Zeugnis (von links): Frida Reimer (10b), Neele Coordes (10a), Jesko Hoge-
lücht (Kl. 9) und Schulleiter Jan Huuk. BILD: OBS WESTERHOLT

gramm in der festlich geschmückten Aula. „Ihr habt alle Herausforderungen in

dieser schwierigen Zeit mit Bravour gemeistert“, hob Schulleiter Jan Huuk in seiner

Rede hervor. Samtgemeindebürgermeister Jochen Ahrends schloss sich diesen Worten an. Er wünschte den Schülerinnen und Schülern viel Erfolg für die Zukunft. „Bleibt neugierig und eurer Heimat treu.“

Viel Spaß brachten den Anwesenden der Mix aus Musik, Sketchen und kleinen Filmen und Rückblicken der vergangenen Schuljahre. Die Elternvertreterin Hinrika Bents lobte die Schüler für ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Verbundenheit mit ihrer Heimat. „Ihr seid die Dons des Dorfes, ihr könnt sehr stolz auf euch sein.“

Anekdoten der Schüler

Die Schülervereinerinnen Neele Coordes und Frida Reimer hatten einige lustige Anekdoten der letzten Jahre vorbereitet, die viele Lacher hervorriefen und neugierig auf mehr Geschichten aus dem

selbst erstellten Abschlussbuch machten. „Wir hoffen, dass ihr alle euren Weg finden werdet“, schlossen sie.

Drei Jahrgangsbeste

Wie erfolgreich die Schülerinnen und Schüler die Zeit trotz der Pandemie gemeistert haben, spiegelt sich auch in den Abschlüssen wider. Alle 46 Entlassschüler erhalten ein Abschlusszeugnis, davon 90 Prozent einen Erweiterten Realschulabschluss oder einen Realschulabschluss. Für die beste Leistung in ihrem Jahrgang wurden Jesko Hoge-
lücht (Klasse 9), Neele Coordes (Klasse 10a) und Frida Reimer (Klasse 10b) geehrt.

Alle drei erhielten zu ihrem Zeugnis ein kleines Geschenk vom Förderverein. Die Schüler beginnen ab dem Sommer Berufsausbildungen, besuchen Berufsschulen oder streben höhere Schulabschlüsse an.